

Halle und Umgebung

Dalle, 6. November.

Innere bedrohte Kartoffelernte

Die hochliegende Kartoffelernte, die einen guten Ertrag verspricht, ist durch außerordentlich bedrohliche Gefahr der Verpilzung der Wurzeln bedroht, die durch den Mangel an ausreichender Arbeitskräften und das schlechte Ernterückgang ihrer Gesundheit im Einklang mit dem Ernterückgang der Kartoffelernte bedroht. Die Gefahr besteht darin, daß die Kartoffel durch die Feuchtigkeit der Erde in der Wurzel verpilzt wird, was die Kartoffel für den Winter unbrauchbar macht. Die Gefahr besteht darin, daß die Kartoffel durch die Feuchtigkeit der Erde in der Wurzel verpilzt wird, was die Kartoffel für den Winter unbrauchbar macht.

Das General-Commando des IV. L.-R. in Magdeburg hat beschlossen, die verschiedenen Bteilungen in hinsichtlich der Sicherstellung der Kartoffelernte zu organisieren. In diesem Zusammenhang ist es notwendig, die Bteilungen in Magdeburg zu organisieren, die für die Sicherstellung der Kartoffelernte verantwortlich sind. Die Bteilungen sind in Magdeburg zu organisieren, die für die Sicherstellung der Kartoffelernte verantwortlich sind.

Der Magistrat schreibt nach:
Es meinen sich die Angelegenheiten der Schweinehandlung mit Kartoffeln in unserer Stadt sehr hart angenommen hat. Die Not der Zeit sollte von diesem für unsere Ernährung unentbehrlichen Erzeugnis abgesehen. Wer sich durch Schweinehandlung Kartoffeln beschafft, schädigt seinen Nächsten, in welcher Folge unser ganzes Volk; er leidet gemeinschaftlich auf Kosten Anderer, die es knapp haben oder vielleicht darben. Das Uebelmaß, das der Schweinehandel angenommen hat, muß mit der Zeit notwendig dazu führen, daß die Bieferstelle die ihnen auferlegten Lieferungen nicht weitem nicht erfüllen können, und daß die Städte infolge dessen die notwendige Zuteilungsquote erheblich herabsetzen, ja die Verteilung gänzlich einstellen müssen. Was das für die große Masse der Bevölkerung bedeutet, wird sich jeder selbst sagen können. Wir hoffen, daß dieser Hinweis auf die bitteren Folgen genügen wird, um dem gemeingefährlichen Schweinehandel Einhalt zu tun!

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

40 Gramm Butter. Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 18. Januar 1916 wird die Verteilung der Butter in der Woche vom 4. bis 10. November 1918 (45. Woche) wie folgt geregelt: Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen 40 Gramm Butter. Die abzugebende Menge richtet sich nach der Zahl der auf der Karte verzeichneten Haushaltsangehörigen. Der Verkauf erfolgt vom Donnerstag, dem 7. bis Sonnabend, dem 9. November 1918, auf Grund des Abkommens des Magistrats. Die Verkäufer haben den vorgeordneten Abschnitt abzugeben und dieselben getrennt dem Stadtratsamt am Montag, dem 11. November abzugeben. Mitbringende erhalten die Butter auf Grund von Buttergeldern nur auf dem städtischen Markt in der Laatzstraße.

Die Verkaufsstellen sind verpflichtet die Karten zu Gunsten der Einnahme im Stadtratsamt, Postfach 22, i. Oberpostfach (Saal links) binnen 3 Tagen unter Angabe ihres Bestandes einzureichen. Summenangaben unterliegen der Bestätigung nach § 17 der Verordnung vom 25. September/4. November 1916.

Stichtagsverkauf von gebrauchten Kesseln in der Laatzstraße am Mittwoch, dem 6. November. Bezieht sich auf Einkauf der Haushaltsmittel mit dem Nummern der Lebensmittellisten 1-3000 vom 11. bis 12. Uhr und die Anbieter der Nummern 8001-7400 nachmittags von 2-6 Uhr, welche bei der Befreiung von gebrauchten Kesseln nicht berücksichtigt worden sind. Für jede Person eines Haushaltes wird ein Anteil vom Preis von 40 Pfennigen abgezogen. Das Lebensmittellisten ist vorzulegen. Mindestens ein Pfennig ist bereitzuhalten.

Kaffe-Preis für die Kleinhändler. Diejenigen Anbieter von Kleinhändlergeschäften, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden aufgeführt, am Mittwoch, dem 6. und Donnerstag, dem 7. November 1918 bei den ihnen gemächlichen Großhändlern bei in dieser Woche zum Verkauf gelangenden Kaffees Erfolg abzuholen. Befreiungsgeldung über Regelung des Verkaufs erfolgt später.

Die Vonn-Gesellschaft schenkt am 9. Kriegs- und Leibe 2 Millionen Mark, zu sämtlichen Kriegsanleihen bis her 47 969 200 Mark.

Stadtkasse am Dienstag, kommt die Note von Ostmark zur Auffügung. Mittwoch, dem 6. 1918, in bekannter Bedeutung.

Beamtentragung

Erhöhung des Krankheitszuschusses. Krankheitszuschuss vom 6. bis einschließlich 8. November. Dringende Lebensmittellisten als Eilgut aufstellen. Halle (Saale), im November 1918.

Sahrplanänderungen

Am Dienstag, den 5. November 8. 3. ab fallen diezüge D 8 Halle ab 7.29 nach... Berlin an 10.32 nachm. und D 8 Berlin ab 4.24 nachm. - Halle an 7.27 nachm. bis auf weiteres zwischen Halle und Bitterfeld fort.

Die Verbindung mit dem Zuge D 8 nach Halle wird durch den Befreiungszug 84 W. aufrecht erhalten, der vom genannten Tage ab 7.05 nachm. von Bitterfeld abfährt und 7.57 nachm. in Halle eintrifft.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G., Halle a. S., Poststrasse 12, Tel. 1382, 1383, 1692. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Stellen-Angebote

Stichtagsverkauf am Donnerstag, dem 7. November 1918, auf Grund des Abkommens des Magistrats. Die Verkäufer haben den vorgeordneten Abschnitt abzugeben und dieselben getrennt dem Stadtratsamt am Montag, dem 11. November abzugeben.

Verbraucher einfacher Verwalter. Eine Anbahnung, an sofort für ein Gut i. d. Altmark. Der Verwalter sowie seine Frau müssen durchaus mit dem Gut verbunden sein, gegenwärtig mit arbeiten. Besondere Stelle besteht. Besondere Stelle besteht. Besondere Stelle besteht.

Junges Mädchen. In allen Angelegenheiten der Sanftmütigkeit erweisen sich am 1. November als Diamant schuldig. Gebaltslos und still erwidert. M. Volz, Mittelweg Zeitz-Str. 20.

Geldverkehr. **Mk. 30000** werden zur Verfügung gestellt. Gegen sofortige Einzahlung gegen jeden bösbüßigen Prozeß, Begründung gesucht. Angek. um Z. 2165 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Verkäufe. **Stellwagen.** für Bafete um 1918 erobert nur ein halbes Jahr gegeben. Jeder mit neuem, vollständigem für Warenverkehr oder Wälderarbeiten sofort zu verkaufen. **Reinhold Fink, Magdeburg, Demark 4.**

Zwiebelsamen, gelbe Zittauer Riesen.

offiziert in großen und kleineren Quantitäten August Heise, Weinberggärtner, Halle a. S.

Odenburgische Stute, Halbverdeck, Pelikan-Caramelbier

gut erhalten, seit im Unterboden für 900 Mk. sofort zu verkaufen. **Reinhold Fink, Magdeburg, Demark 4.**

Reiß- und Wagenpferd. 1 Apfelshimmel-Mallard, seltenes, 6 Jahre alt, 192 Pfund, sehr einträglich, vollständig, zu verkaufen. **Kyritz, Straße 22, Demark 675.**

Verschiedenes. **Sommerprossen.** vertriebt man sofort mit abgewaschenem, unverändert und vollständig, Markt 8, Wilt. Wack, Wägen (soel).

Runkelrüben-samen-Anbau. 200 Morgen für 1919 und weitere Jahre zu vergeben (mit oder 80 Morgen). Ertelungsbefreiung kostenlos. Oberer Ankaufspreis unter Antheilnahme. **A. Kirsche-Pfaffbach, Domäne Sandhausen - Oerzgaun Weg 1.**

Kilfsschwester und Helferinnen vom Roten Kreuz!

Alle Saarette leiden schweren Mangel an Brautkleidern. Aus diesem Grunde werden alle über ein Jahr verheirateten Schwägerinnen aufgefordert, sich wieder zur Verfügung zu stellen. Der Brautkleidern werden in der Regel freie Verfügung und Gehalt gewährt.

Kommet und helf! Meldungen auf dem Büro des Vaterländischen Frauenvereins, Schimmelstraße 12, täglich vormittags von 10-12 Uhr. - Bei Mitteilungen können vier Wochen werden Buch und Broschüre eingesaugt.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins. M. Krause-Dehne, Borkende.

! So hoch erfreut! Ist jeder über die **Magnet Lampe** denn da kann man keine Batterie durch einfachen Kontakt bring mal sie zum Leuchten. Preis: 20-Mark. Nadm. Porto extra.

6 MONATE GARANTIE. **Alfred Kraus.** Berlin, N. W. Lippenhofstr. 3. 1

Mittlerer Staatsbeamter. 50 Jahre, ev. mit eod. Charakter u. a. Dienststellung, sucht mit einer Dame im Alter v. 22 bis 28 J. abwechselnd in Verbindung zu treten. Ehrenheim. Off. m. Z. 2165 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

UT Lichtspiele UT
Leipzigerstrasse 88

Februar 1924.

Das große Ereignis! **Voranzeige!** Das große Ereignis!

Ab Freitag, den 8. November
Alleiniges Erstaufführungsrecht!
Die gewaltige Film-Trilogie:

Keimendes Leben

Der monumentale Kultur-Film in 6 Abteilungen.

Das ereignisreichste und eindruckvollste Schauspiel. In jeder Szene, in jedem Bilde fesselnder, interessanter und packender Stoff, dramaturgisch mit unbeirrbarer Geschick und mit sicherer Hand gestaltet. Technisch und in seiner künstlerisch-dekorativen Ausstattung einer der besten Filme, die in Deutschland überhaupt hergestellt sind.

„Hüte das keimende Leben“ und „Das Kind ist das größte Glück, das einer Ehe, dem Menschen und der Gemeinschaft der Menschen beschieden ist!“

Das ist der Sinn, der aus diesen sechs herrlichen Akten stumm und doch beredt mit heisser Innigkeit hervorleuchtet.

So urteilt die Tagespresse **der verschiedensten Richtungen über „Keimendes Leben“:**

Ein neuer sensationeller Kulturfilm: „Keimendes Leben“ wird gegenwärtig mit großem Erfolg aufgeführt. Durch die Handlung sollen weiteste Bevölkerungskreise zum Erfassen des Gedankens gezwungen werden, daß unseres Landes Zukunft eng verknüpft ist mit der zahllosen Stärke und Lebenskraft des kommenden Geschlechts.

Die Aufführung des Kulturfilms: „Keimendes Leben“ ist berechtigt, eine große Anziehungskraft auszuüben. Der Film schildert in packender Weise Vorgänge im modernen Leben. Er ist eine Mahnung an alle Mütter, der Entwicklung ihrer Kinder die größte Sorgfalt angedeihen zu lassen und sie besonders in der Jugend zu pflegen.

Der Film ist von **Oberstabsarzt a. D. Dr. Paul Meissner** und **Georg Jacobi** verfasst, von der **Projektion-Aktien-Gesellschaft „Union“** in Szene gesetzt und von **Emil Jannings, Hanna Ralph, Hans Junkermann, Grete Diecks** und **Marga Lind** hochkünstlerisch in den Hauptrollen dargestellt.

Weihnachtsgeschenke Liebesgaben:

Rasier-Apparate Rasier-Klingen Messer

— in allen Ausführungen — bekannte Güte — billigst

Versand Acero, Waldmannslust-Berlin.

Postkarten-Albumen in Zebraibund empfindlich J. Zebraib. G. Süssstr. 8.

la. Stärke,

schöne weiße Ware, die sich auch zum Bleichen eignet, empfiehlt sich für alle zu 1120 2/2 L. 1 Stilo (2 1/2 lb.) 22 1/2 per Nachnahme ab. Bestimmung des Betrages Deutsche Arbeitsbüros Saarbrücken 1/283.

Gutes, dauerhaftes Sammtband für Strumpfbänder man bei H. Schaeff Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten. Juwelen — Gold — Silber.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss starb am Montag, den 4. November, nach kurzem, schmerzreichen Kranklager als Opfer ihres Berufes unsere herzlichst geliebte, treue Tochter, Schwester, Schwägerin, Enkelin und Tante, die

Stations-Schwester im Krankenhaus zu Calbe (Saale)

Elisabeth Göll

im Alter von 22 1/2 Jahren.

Im Namen der trauernden Familie

Richard Göll, Schuldirektor,
Torstrasse 57a.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 8. November, nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Walhalla-Operetten-Theater.
 Täglich 7 1/2 Uhr:
„Schwarzwaldmüdel“.
 Kass. 7, 10 1/2, 14.



Wäscheschränke Kleiderschränke
 Formschön, sehr tief und breit, gut gearbeitet, preiswert.
Möbel-Fabrik Alter Markt 2
 Richard Ziemer

Stadt-Theater
 Mittwoch, d. 6. Nov. 1918. 8. U. 10 1/2, 11 1/2.
Fidello.
 Oper von Beethoven.
 Donnerstag: Familie Schick.

Gebr. Bethmann

Verkäufte für Wohnungskunst
 Halle a. d. S.
 Große Steinstraße 79-80.

Kunstgewerbe
 Stoffe, Teppiche, Gardinen

Enche für eine 12-jährige Milchkuh
Pension
 Gef. Off. mit Freisongabe um Z. 2103 an die Weichsitz; stelle dieser Zeitung.

Wohnungs-Einrichtungen
 jeder Preislage in reichster Auswahl.
Möbelfabrik K. Hauptmann
 E. Ulrichstr. 36 a. u. b. ca. 200 Musterzimmer

Rüstlerverein a.d. Pflug

Am 2. November 1918 starb im Alter von 24 Jahren in einem Kriesslazarett an einer im Felde zugezogenen Lungenerkrankung unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Enkel und Bräutigam

Otto Süvern

Kaufmann und Leutnant d. Res.
 in einem Garde-Reserve-Infanterie-Regiment, Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und des Bayr. Militär-Verdienstordens mit Schwertern.
 Gott der Herr hatte ihn so gnädig in den schwersten Kampfhandlungen während des ganzen Krieges beschützt, nun ist er mit selbsten am 7. Juli 1918 gefallenen einzigen Bruder verstorben.
 Unsere beiden tapferen Helden sehen wir einst bei Gott im Himmel wieder.
 In tiefster Trauer
 Friedrich Süvern, Leutnant d. L. I. z. Z. im Heereslazarett.
 Lisa Süvern geb. Müller.
 Else Süvern.
 Emma Müller geb. Donath.
 Erica Thaming als Braut.
 Halle a. S., Wettinerstraße 19, Hamburg.
 Beisetzung wird nach Ueberführung noch bekannt gegeben.

Apollo-Theater.
 Gastspiel Kurt Offers Operettengesellschaft
 Täglich abends 7 1/2 Uhr: in neuer Einstudierung
Die lustige Witwe
 Operette in 3 Akten von V. Léon und L. Stein.
 Musik von Franz Lehár.
 Mittwoch, 6. Nov., Märchen-Vorstellung
 nachm. 3 1/2 Uhr.
 Zum letzten Male:
Der verwunschene Prinz.
 Märchen in 3 Akten von J. von Flotz.
 Kleine Preise. Kinder anfall. Plätzen die Hälfte.
 Loge und I. Rang nummeriert!
 Tagesvorverkauf 9-11 u. 5-7 Uhr im Büro.
 Zeichnerkreisausschuss im Apollo-Theater
 Zeichnungen werden im Büro während der Verkaufsstunden angenommen.
 Jeder Zeichner erhält eine Freikarte.

Seal der Logo zu den 5 Türmen.
 Sonntag, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr
Brahms-Abend
 der Herren
Prof. Fritz von Bose (Klavier),
Walther Davisson (Violine),
Prof. Julius Klengel (Violoncell).
 I. Trio C-dur op. 87. II. Sonate für Klavier und Violine G-dur op. 78. III. Trio H-dur op. 8.
 Konzertfügel „Blüthner“. Vertreter: B. Doll.
 Karten zu 4, 10, 3, 10, 2, 10, 1, 00 bei Heinrich Methan.

Jugendvorstellung
 am Sonntag, den 10. November, 4 Uhr im Apollo-Theater.
Die Franzosen in Thüringen
 Sinfonie in 3 Aufzügen, Feigen und Sinfonie.
 Eintrittsprogramme 50 Pf. in der Goethebücherei, Gr. Ulrichstr. 68 und im Papiergeschäft von Brückner, Bernburger Straße.

Große Bezirks-Raninchenjäger
 am 9. und 10. November 1918
 in der „Haller Wildschützerei“, Neue Wärschauerstr. 10
 am 10. November 1/11 Uhr großer Sonntag
 Herr Bogel, Dehn über den Bau u. Verbesserung
 Eintritt: Erwachsene 60 Pf., Kinder und Militärs halber, Säuglinge an der Tagesrate.
Raninchenjäger-Berein für Halle (S.) u. Umgegend
 (Alter Verein)
 i. V.: Dr. H. Roman, 1. Schriftführer, Sailerstraße 10.

Statt besonderer Meldung:
 In dankbarer Freude zeigen wir die Geburt eines gesunden Töchterchens — Bertha — an.
Pastor Georg Petersilie
 in Hottendorf
 und Frau Lisa geb. Mooring.
 Halle, Heinrichstraße 7, Sonntag, den 3. November 1918.

Am 3. November wurde uns ein **prächtiger Junge** geboren.
Reg.-Baumeister H. G. Roediger
 und **Frau Hanny geb. Kaempfert**
 Halle a. S. 1918. Gr. Steinstr. 68.

Am 2. November 1918 starb im Alter von 24 Jahren in einem Kriesslazarett an einer im Felde zugezogenen Lungenerkrankung unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Enkel und Bräutigam

Otto Süvern
Kaufmann und Leutnant d. Res.
 in einem Garde-Reserve-Infanterie-Regiment, Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und des Bayr. Militär-Verdienstordens mit Schwertern.
 Gott der Herr hatte ihn so gnädig in den schwersten Kampfhandlungen während des ganzen Krieges beschützt, nun ist er mit selbsten am 7. Juli 1918 gefallenen einzigen Bruder verstorben.
 Unsere beiden tapferen Helden sehen wir einst bei Gott im Himmel wieder.
 In tiefster Trauer
 Friedrich Süvern, Leutnant d. L. I. z. Z. im Heereslazarett.
 Lisa Süvern geb. Müller.
 Else Süvern.
 Emma Müller geb. Donath.
 Erica Thaming als Braut.
 Halle a. S., Wettinerstraße 19, Hamburg.
 Beisetzung wird nach Ueberführung noch bekannt gegeben.